KARL-VON-FRISCH GYMNASIUM

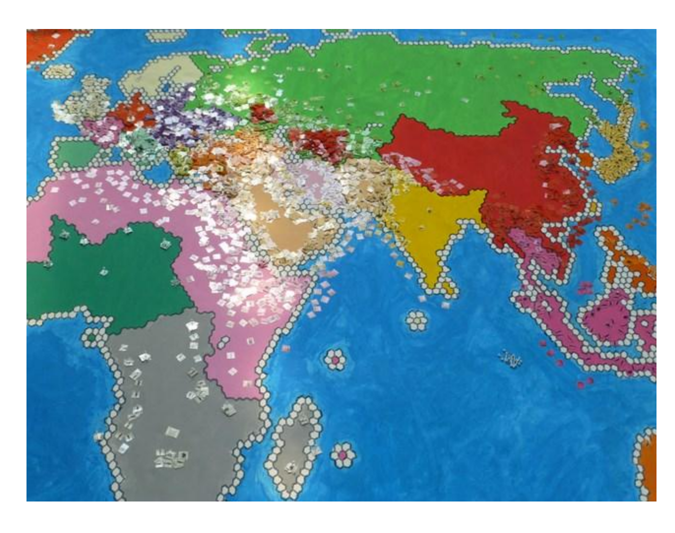
Newsletter NR. 46 / JULI 2018

newsletter@kvfg.net

Inhalt

Schule als Welt 4

Zum vierten Mal findet das seit Monaten mit engagierten Schülerinnen und Schülern akribisch vorbereitete Projekt „Schule als Welt" (SAW 4) unter der Leitung von Herrn Weller und Frau Öß sowie unter Mithilfe einiger weiterer Kollegen wie Frau Lehmann und Herrn Stickel statt. Es handelt sich um ein politisches Simulationsspiel, bei dem sich die gesamte Schule von Klasse 5-11 in die Staatengemeinschaft verwandelt. Bündnisse müssen geschlossen, Kriege verhindert und Ökonomien am Leben gehalten werden. Aus Schülerinnen und Schülern werden Politikerinnen und Politiker, Pressevertreter sowie Mitglieder von NGOs. Sie beschäftigen sich mit den sozialen, ökonomischen, politischen, kulturellen und ökologischen Problemen ihrer Regionen, schließen Verträge und handeln mit verschiedenen Gütern. Dieses Projekt ist wirklich großartig und ist an Komplexität in Vorbereitung und Durchführung kaum zu überbieten. Es leistet einen wertvollen Beitrag für die politische Bildung von Kindern und Jugendlichen. Ein paar Tagen vor Beginn von SAW bekam ich zufällig ein Gespräch zwischen



zwei Fünftklässlern mit, die den Verteilungsplan studierten: „Wir müssen uns nur mit China verbünden, dann haben wir gewonnen." Ob es ihnen wohl gelungen ist?

Während dieses Projekt noch am Laufen ist, nähert sich die Welt der Schule in ein paar Tagen einem vorläufigen Ende. Sechseinhalb Ferienwochen liegen vor uns. Manche werden sie nutzen, in die weite Welt aufzubrechen, andere sind froh, dass sie ihre kleine Welt zu Hause einmal ohne Alltagsstress erleben dürfen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und der gesamten Schulgemeinde eine erholsame Zeit, in der neue Kräfte wachsen können. Bis zum Neubeginn im September,

Ihr/Eurer Redaktionsteam



Rückblicke

Langprojekt „Atombombe“ in Klassenstufe 9

Das Projekt „Atombombe“ fand dieses Jahr zum sechsten Mal in der Klassenstufe 9 statt und wie in allen vorherigen Durchläufen bot die Weltpolitik wieder einen spannenden Rahmen: Im Konflikt Nordkorea-USA stand das Treffen zwischen Donald Trump und Kim Jong Un unmittelbar bevor und der Ausstieg der USA aus dem Iran-Abkommen war gerade erst wenige Wochen her. Dementsprechend groß war auch das Interesse der Schülerinnen und Schüler, gerade an den aktuellen Konflikten. So fanden sich schnell Gruppen, die Hintergründe recherchierten und präsentierten. Neben den aktuellen Themen kümmerten sich aber auch Gruppen unter anderem um Atombombentests, die Friedensbewegung, kritische Momente des Kalten Krieges und nicht zuletzt um die wirklich gute Frage „Ist der Kalte Krieg eigentlich vorbei?“.

Auf besonderes Interesse stieß der Vortrag von Dr. Uwe Peinke, der den Schülern über seine Arbeit bei der Organisation des gewaltfreien Widerstands gegen die Atomwaffen in den 80er-Jahren berichtete. Seine Fachkenntnis und die Konsequenz seines Engagements beeindruckten die Schüler sehr. Die Unkosten des Vortrages hat die Kreissparkasse Tübingen im Rahmen ihrer Schulförderung übernommen, wofür wir ganz herzlich danken wollen.

Ralf Repphun







Austausch mit Ribadeo (Spanien)

Einen knappen tagebuchartigen Bericht über den diesjährigen Austausch mit Ribadeo vom 18.6.2018 bis 27.6.2018 finden Sie auf unserer KvFG-Homepage: https://www.kvfg.de/doku.php?id=austausch:spanien:austausch2018

Am 18. Juni ging es endlich los. Die am Spanienaustausch beteiligten Schülerinnen und Schüler aus Klasse 10 machten sich zusammen mit Frau Oesterle-Piehl und Frau Schellinger auf, um die spanischen Austauschpartner, die bereits im Herbst bei uns waren, zu besuchen. Per Flugzeug ging es von Stuttgart nach Bilbao und anschließend mit dem Bus nach Ribadeo in Galizien. Den Abend verbrachten alle in den Familien. Am nächsten Tag erkundeten wir Ribadeo, eine wunderschöne, direkt an der Küste gelegene Kleinstadt. Wir nahmen an einer Führung in einer Muschelfarm teil und lernten viel über die Züchtung der Muscheln in Galizien. Danach spazierten wir zum Leuchtturm und machten viele Fotos von der schönen, felsigen Küste. Abends konnten wir Ribadeo von einem kleinen Boot vom Wasser aus betrachten. In den folgenden Tagen standen Ausflüge nach A Coruña, Lugo, Gijón und Santiago de Compostela (das Ziel der Pilger) und an die Küste Galiziens auf dem Programm. Am Wochenende wurde es endlich richtig warm und wir konnten baden gehen. Als wir nach zehn Tagen nach Deutschland zurückkehrten, waren wir alle ein bisschen müde, denn die Spanier gehen abends etwas länger aus als wir. Aber wir waren zufrieden, denn wir hatten eine neue Welt kennengelernt. Und wir waren uns alle einig, dass Galizien eine besonders schöne Region Spaniens ist: grüne Wiesen mit Kühen, felsige Küsten mit sehr schönen Stränden und vielen Meeresbewohnern. Sicherlich werden einige von uns den Kontakt mit den Spaniern aufrechterhalten und wieder nach Galizien fahren.





Birgit Schellinger



Verabschiedung der Abiturienten

Mit der Ausgabe der Abiturzeugnisse ist die Schulzeit der 12er nun beendet. Nach den mündlichen Abiturprüfungen am Donnerstag, 28.6. und Freitag, 29.6.2018 erfolgte am Abend des zweiten Prüfungstags die feierliche Übergabe der Zeugnisse in der Aula. Nach der Eröffnung durch die Abiband sprachen Schulleiter Karsten Rechentin und Bürgermeister Egon Betz. Sodann ging es an die Verleihung der Fach- und Sozialpreise, bevor jeder Abiturient sein Zeugnis und eine Rose überreicht bekam.

Preise für das beste Abitur erhielten Marvin Damm (Gutschein über 150 € von der Fa. Elektro-Zürn aus Dußlingen), Maxim Donath (Gutschein über 100 € von der Fa. Klett Metalltechnik aus Dußlingen) sowie Luis Seyboldt (Gutschein über 50 € von der Fa. Zürn Sanitär + Heizung GmbH aus Dußlingen). Urkunden für Online-Stipendien über e-fellows.net bekamen Marvin Damm, Maxim Donath, Luis Seyboldt, Philipp Schnell und Marcel Marquardt.

Fachpreise wurden folgenden Schülerinnen und Schülern zuteil: Laura Rummel erhielt den Scheffelpreis für beste Leistungen im Fach Deutsch, Marvin Damm wurde sowohl der Ferry-Porsche-Preis für herausragende Leistungen in der Leistungskurs-kombination Mathematik und Physik als auch der DMV-Abiturpreis Mathematik verliehen. Der Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft ging dieses Jahr an Marvin Damm und Marcel Marquardt. Selina Weihing erhielt für sehr gute Leistungen im vierstündigen Kurs den Geographie-Preis vom baden-württembergischen Landesverband des Verbands deutscher Schulgeographen. Der Paul-Schempp-Preis für Religion wurde Lisa Kuttler überreicht und Fachpreise für Informatik gab es für Marcel Marquardt und Lukas Nasarek, vor allem für ihre umfangreichen Tätigkeiten zur Programmierung der Vertretungsplan-App.

Sozialpreise der Schule, die aus einer Urkunde bestehen, erhielten Adrian Principato und Laura Rummel für ihre langjährige SMV-Arbeit sowie ihr hervorragendes Wirken als Schülersprecher.

Wir gratulieren herzlich allen Abiturientinnen und Abiturienten sowie allen Preisträgern!



Studienfahrt nach London der Jahrgangsstufe 9

Als wir in London ankamen, zeigte sich die britische Hauptstadt bei 28 °C und strahlendem Sonnenschein von einer ganz untypischen Seite. Bereits zum zweiten Mal bot eine Studienreise unseren Neunern die Möglichkeit, all die bekannten Sehenswürdigkeiten, die sie aus den Schulbüchern kennen, zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden und ihre englischen Sprachkenntnisse zu verbessern.

Die 30 Neuntklässlerinnen und Neuntklässler waren während des Aufenthalts vom 2.7. bis 6.7.2018 in 2er- bis 4er-Gruppen in Gastfamilien untergebracht. Tagsüber waren wir als Gruppe gemeinsam unterwegs, um London in allen Facetten kennenzulernen. Wir besuchten unter anderem die National Portrait Gallery, verschiedene Parks, unternahmen einen Rundgang durch das royale und politische London, genossen die Aussicht von der St. Paul‘s Cathedral und der Aussichtsplattform der Kunstgalerie Tate Modern und lernten Camden Lock Market und Covent Garden kennen. Für die meisten stellte der Besuch des Musicals „Mamma Mia“ mit Musik von



ABBA das Highlight der Woche dar; andere waren von Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett begeistert und fotografierten eifrig. Sehr gelungen war auch ein Besuch von Shakespeare‘s New Globe, weil wir eine sehr gute Führung hatten und bei den Proben zu Othello zusehen durften, wo sogar ein Oscar-Preisträger auf der Bühne stand. Um mehr über die Sehenswürdigkeiten und kulturellen Besonderheiten zu erfahren, gab es an allen wichtigen Orten Einzelreferate auf Englisch, die frei vorgetragen wurden. Insgesamt war es eine sehr spannende und ereignisreiche Woche, welche die Schüler nachhaltig beeindruckt hat. Die Stimmung innerhalb der Gruppe und in den Gastfamilien war bestens. Beim Abschied von London und den Gastfamilien floss so manche Träne und viele wären gerne länger geblieben.

Wer mehr über die Fahrt erfahren möchte, hat dazu im Rahmen des Schulfestes Gelegenheit.

Ab dem nächsten Schuljahr wird diese Studienreise in der Woche des Kurzprojekts vor den Herbstferien angeboten. *Das Lehrerteam – Goran Divljak, Markus Gaugisch, Bärbel Norz und Judith Weiß*

Aufführung des Musicals „Im Riff geht’s rund“

Am Dienstag, 17.7. und am Mittwoch, 18.7. präsentierte der Unterstufenchor mit der Bläserklasse 6 das Musical „Im Riff geht’s rund“ von Gerhard Meyer. Jeweils um 20 Uhr wurde man in die Unterwasserwelt eingeladen. Mit sehr viel schauspielerischem Talent boten die Darsteller einen Blick ins Riff. Es ging um die von Bauchschmerzen geplagte Flaschenpost Flapo (Charlotte Schenk, Klasse 5c), die einen sehr wichtigen Inhalt für die Unterwasserwelt in sich trug. Während einer Talentshow mit Pepe (Merle Scholz, 5b) kam Sally, die Zerstörerin (Laura Schutte, 5b), ein biestiger Säbelfisch. Die Unterwasserbewohner versuchten verzweifelt, Flapo, die Flaschenpost, zu retten. Sie riefen sogar Doktor Fisch (Tamara Helm, 5b), doch auch der wusste sich nicht zu helfen. Da fragten sie Sally, ob sie ihnen helfen könnte. Doch Sally entführte Flapo und alle waren sehr geschockt. Aber die Meeresbewohner überraschten Sally und fesselten sie. Nun konnten sie Flapo endlich retten. Als Otto Octopus (Katharina Rehfuß, 5c) dann endlich den Korken zog, erfuhren die Riffbewohner etwas Schreckliches: Nur mit Hilfe von Sally, der Zerstörerin, können sie die Katastrophe, dass der Vulkan ausbricht, verhindern. Sally schwamm zum Vulkan, bohrte unten ein Loch in ihn hinein, wodurch Druck abgelassen wurde und der Vulkan auf diese Weise nicht ausbrechen konnte. Und am Schluss gab es noch eine Hochzeit zwischen Otto Octopus und Elsi, dem Kugelfisch (Jule Kuttler, 5c).

Anna Lehmann, Clara Müller und Lamija Seferović (alle Klasse 5a)

Ein großer Dank gebührt Frau Weiß, die das Musical mit dem Unterstufenchor und der Bläserklasse 6abc einstudiert und auf die Bühne gebracht hat. Solistisch und im Chor waren in weiteren Rollen folgende Schülerinnen aktiv: Elif Arslan und Annika Woller (beide 5c) als Glitzerinen, Miriam Trunzer (5c) als Qualle, Maila Schultz (5c) als Henning von Heringsdorf, Damaris Schenk (5c) als Möwe.





Vortrag von Dr. Martin Quack am 19.7.2018

„Nationalismus, das ist Krieg!“ Dies waren die letzten Worte, die François Mitterrand 1995 vor dem europäischen Parlament von sich gab, und mit diesem Fazit eines Politikers, dessen Lebenszeit beide Weltkriege umfasste und der einen wichtigen Teil zur deutsch-französischen Versöhnung beigetragen hat, eröffnete Dr. Martin Quack seinen Vortrag zu „Bewältigung und Deeskalation bei internationalen Konflikten" am letzten Donnerstag im Karl-von-Frisch-Gymnasium. Anlässlich der Teilnahme am „Erasmus+“-Programm war er von Margit Back eingeladen worden, um vor allen Neunt- und Zehntklässlern zu Fragen friedlicher Konfliktbewältigung am Beispiel vom Kosovo zu sprechen. Angesichts von SAW hätte der Zeitpunkt des Vortrags nicht besser getroffen werden können.

Martin Quack, der neben seinem Lehrauftrag an der Universität Tübingen vor allem als in Reutlingen ansässiger freier Berater für Hilfsorganisationen wie Brot für die Welt oder die Diakonie-Katastrophenhilfe tätig ist, vermochte zu zeigen, wie sehr Frieden Friedens*arbeit* erfordert. Von 2008 bis 2010 war er im Kosovo als Mitarbeiter des „Zivilen Friedensdienstes“ unterwegs.

Wie sehr Frieden nicht mit dem Ausbleiben von Krieg gleichzusetzen ist (= negativer Friede), wurde den Schülerinnen und Schülern deutlich, als Quack dem Publikum den Kosovo als ein korruptes und, da nicht Teil der EU, von der Außenwelt z.T. abgeschottetes Land, das immer noch unter Hass zwischen Kosovo-Albanern und Serben leidet, vor Augen führte. Wenn junge Menschen in ihrem Land keine Chancen finden, sich ein eigenes Leben aufzubauen, dann kann von einem positiven Frieden nicht die Rede sein. Dieser nämlich bedeutet, dass strukturelle Gewalt, die es Menschen nicht erlaubt, ihr Potential zu entfalten, weil sie z.B. das falsche Geschlecht haben oder als ethnische Minderheit benachteiligt werden, nicht oder nur wenig vorliegt. Auch wenn der Krieg im ehemaligen Jugoslawien im März 1999 mit dem umstrittenen – weil ohne UNO-Mandat durchgeführten – NATO-Einsatz beendet wurde, wirkt er in den Menschen noch lange weiter.

„Wie man mit Gewalt umgeht, hat Folgen, wie künftig Gewalt ausgeübt wird“, lautete eine weitere Erkenntnis des Vortrags. Bisher ist es trotz aller Bemühungen noch nicht gelungen, für das ehemalige Jugoslawien eine Wahrheitskommission einzurichten, die die Fakten zu Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen zusammenträgt. Letzte Woche in London war man wohl kurz davor gewesen, aber der Kosovo ist von der Agenda gerutscht. Stattdessen reden alle von der „Flüchtlingskrise“. Die Medien tragen große Verantwortung, wie Konflikte in der Öffentlichkeit wahrgenommen und bewertet werden.

In der sich anschließenden Diskussion wurde die Rolle der UNO näher beleuchtet, die ja auch im Kosovo eine wichtige Rolle gespielt hat. Quack verwies auf einige gute Seiten des Einsatzes, aber er stellte auch klar, dass die erdrückende Anwesenheit ausländischer Berater und Unterstützer, die häufig sehr viel Geld verdienten, in der kosovarischen Bevölkerung nicht so positiv wahrgenommen wurde. Die großen Organisationen können nicht das leisten, was Engagement an der Basis leistet. Außerdem betonte Quack, dass Konflikte immer nach dem gleichen Muster abliefen, sei es in der Familie, in der Schule oder auf der politischen Ebene. Die wichtigste Prävention sieht er deshalb darin, Menschen ein konstruktives und gewaltfreies Lösen von Konflikten zu zeigen und dies unermüdlich einzuüben. Hier spielt die Schule sicher eine bedeutende Rolle.



Insgesamt ist es Dr. Martin Quack gelungen, in sehr ansprechender Weise den Schülerinnen und Schülern klarzumachen, was auf dem Spiel steht. Der wachsende Nationalismus erfordert einen entschiedenen Einsatz für ein konstruktives und friedliches Miteinander.

Diskussion mit Norbert Lins (MdEP) am 19.7.2018

Nach dem Vortrag von Dr. Quack (siehe S. 5) kam mit Herrn Norbert Lins, Mitglied des Europäischen Parlaments und dortiger CDU-Abgeordneter, am gleichen Tag noch ein weiterer Experte ans KvFG. Er stellte sich und seine Arbeit im Parlament vor und merkte an, dass er eigentlich für Landwirtschaft und ländlichen Raum, für Umweltfragen und Lebensmittelsicherheit zuständig sei, sich heute aber gern den Fragen zum aktuell viel diskutierten Thema der EU-Flüchtlingspolitik in einer offenen Runde stelle.



Und die Fragen kamen reichlich aus dem Kreis der Zuhörer: „Warum dürfen Flüchtlinge nicht in ihrem eigentlich erlernten Beruf regulär arbeiten?“, „Wie wird sich die Stimmung in Deutschland in Bezug auf die Flüchtlinge weiterentwickeln?“, „Für welche Fluchtursachen ist Deutschland verantwortlich?“. Herr Lins betonte, dass verantwortlich nur derjenige sein könne, der für eine Angelegenheit zuständig sei. Aber er brachte auch kritisch seine Überzeugung ein: „Es ist 2012 nicht erkannt worden, dass die ertrunkenen Flüchtlinge vor Lampedusa eine gesamteuropäische Herausforderung sind.“ Und: „Wir reden zu viel über Afrika. Wir müssten viel mehr mit den Afrikanern reden.“

Schon ging die Fragerunde weiter: „Wie muss das deutsche bzw. europäische Bildungssystem auf die Flüchtlingsströme reagieren?“ Nach der Auffassung von Herrn Lins ist die Sprache des jeweiligen Ziellandes eine Voraussetzung für eine gelingende Integration. Dabei gebe es nicht nur eine Bring-, sondern auch eine Holschuld. Ebenso seien weiche Faktoren wie das Mitwirken im Fußballverein oder auf musikalischer Ebene wertvoll.

„Was wird dafür gemacht, dass Menschen gar nicht erst fliehen müssen?“ Auf diese Frage brachte Herr Lins die Idee eines Marshall-Plans ein, ähnlich wie ihn Deutschland nach dem 2. Weltkrieg genossen hat. Der Plan sei notwendig und kann helfen, den Menschen vor Ort Perspektiven zu geben und zum Bleiben in ihrer Heimat zu bewegen.

Auch die kritische Frage nach dem Verhältnis von Waffenexporten und der Beseitigung von Fluchtursachen wurde gestellt. Eine Verteidigungsfähigkeit müsse aufgebaut werden, um Frieden gewährleisten zu können, antwortete Herr Lins.

Wir bedanken uns als Schule für den Besuch des Europapolitikers, der sich das KvFG aufgrund der Beteiligung am „ERASMUS+“-Programm eigens für einen Besuch auf seiner Sommertour durch den Wahlkreis Württemberg-Hohenzollern ausgewählt hatte.

Telegramm – Neues in Kürze

Bundeswettbewerb Fremdsprachen: Französisch

Aus der Klasse 7a haben Leah Bold, Carlotta Broser, Lara Kuttler, Lucia Ostermann, Meret Repphun und Lea Weber als Team eine Arbeit (Film mit Skript) in Französisch mit dem Titel „Les extra-terrestres à Paris“ („Die Außerirdischen in Paris“) eingereicht. Lea Dieter, Johanna Gattnar, Emely Grams und Gianna Rieger (ebenfalls aus der 7a) haben als Team eine Arbeit in Französisch mit dem Titel „L’échange“ („Der Austausch“) eingereicht.

Der Schüler Lewin Sailer (Klasse 9c) hat als Solo am Bundeswettbewerb mit der Wettbewerbssprache Französisch teilgenommen und dabei anspruchsvolle Aufgaben bearbeitet, die über das in der Schule Geforderte hinausgehen. Die Klausur (Hörverstehen, Lückentexte, Leseverstehen, Landeskundekenntnisse, eine kreative Geschichte schreiben) fand im Uhland-Gymnasium statt. Er musste auch einen Kurzfilm in französischer Sprache einsenden. Alle Schüler haben eine Teilnahmeurkunde bekommen. Die Beiträge waren sehr kreativ und ideenreich. Man kann erkennen, dass die Schülerinnen und Schüler mit vollem Einsatz und Begeisterung gearbeitet haben.

Dominique Schütze



2500 € Förderung der Kinder- und Jugendstiftung

Ausgehend von dem jährlich stattfindenden und zum zweiten Mal im Mai 2018 abgehaltenen Jugendbeteiligungsworkshoptag haben unser Schulleiter, Herr Rechentin, und die Verbandsgeschäftsführerin, Frau Pfannenschwarz, gemeinsam einen Antrag bei OPENION, einer Abteilung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, eingereicht, um die besondere Art der Jugendbeteiligung innerhalb des Bundesprogramms „Demokratie leben“ für eine Förderung anzumelden. Obwohl in Baden-Württemberg lediglich 21 Projekte gefördert werden, wurde unser Projekt angenommen und wird nun mit 2500 € für zwei Jahre gefördert, was wir als großen Erfolg und Anerkennung dieser lokalen Besonderheit sehen. OPENION unterstützt Projekte, bestehend aus einer Kooperation zwischen Schule und außerschulischem Partner, die sich mit zeitgemäßer Demokratiebildung beschäftigen.

Die Kurzbeschreibung aus dem Projektantrag lautet wie folgt: „Der Projektverbund zwischen dem Karl-von-Frisch-Gymnasium Dußlingen und dem Jugendbüro Steinlach-Wiesaz möchte die Jugendbeteiligung in den Gemeinden stärken. Dabei ist der Projektverbund in mehrere Phasen unterteilt: Bei einem allgemeinen Auftakt treffen sich Schülerinnen und Schüler der achten Klassen aus dem Verbandsgebiet einen Tag mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommune und diskutieren jugendrelevante Themen. Über eine klassische Austauschrunde hinaus wird auch konkret in gemeinsamen Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommune zusammengearbeitet. Im Anschluss gründen die Jugendlichen Arbeitsgemeinschaften, die über das Schuljahr hinweg weitergeführt werden. Dabei setzen die Schülerinnen und Schüler ihre entstandenen Ideen um und legen sie dem Gemeinderat vor. Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Meinung zu artikulieren und mit anderen in den Dialog zu treten. Außerdem erfahren sie Politik praktisch und können hier erste Erfahrungen sammeln. Im Unterricht wird das Erlebte aufgearbeitet und durch eine stetige Bezugnahme präsent gehalten.“

OPENION
Bildung
für eine starke
Demokratie

Jugendmusikfestival in Nehren mit dem KvFG

Am Samstag, 9. Juni 2018 fand in Nehren an sieben verschiedenen Orten ein Jugendmusikfestival statt, das von der Jugendmusikschule Steinlach e.V. und der Gemeinde Nehren organisiert wurde. Neben Ensembles und Solisten der umliegenden Musikschulen sowie dem Jugendorchester des Musikvereins Nehren beteiligte sich unsere Bläserklasse 7 in der Kirschenfeldschule mit zwei gut 20-minütigen Auftritten unter Leitung von Frau Heutjer. Unter schwierigen Ausgangsbedingungen fand dabei die Probenarbeit statt, da zuvor zwei Wochen Pfingstferien sowie unsere Langprojektphase terminiert waren. Über die eigens geschaffene Konstruktion eines zusätzlichen 7er-Musikprojekts konnte die Probenarbeit dann intensiv während der Projektwoche stattfinden.



JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA (LEICHTATHLETIK)

Kreisfinale in Pliezhausen am 20.6.2018

Mit vier Mannschaften war das KvFG beim Kreisfinale am Start: in den Wettkampfklassen II Mädchen (Jahrgänge 2001-2004), III Jungen (Jahrgänge 2003-2004) und IV Jungen sowie Mädchen (Jahrgänge 2005-2007). Jeweils drei Schüler starteten pro Disziplin (Sprint, 800 m, Ballwurf/Kugel/Speer, Hoch-sprung, Weitsprung und Staffel), wovon die beiden besseren Ergebnisse für die Mannschaft gewertet werden.



Die Siegerinnen im WK IV: Mareike Wuchter, Lea Omeirat, Ida Gaugisch, Lilly Weihing, Ayla Güntekin, Yalda Mohammed, Theresa Schenk (auf dem Foto fehlen: Norah Beckenbach, Natalie Frey, Marit Höner)

Bei strahlendem Sonnenschein sprangen, liefen und warfen unsere Schülerinnen und Schüler hervorra-gende Ergebnisse und es konnten einen Sieg sowie ein zweiter Platz erreicht werden in der WK IV Mädchen und WK II Mädchen – die WK-IV-Mannschaft qualifizierte sich damit auch für das Landesfinale in Sindelfingen. Die WK III Jungen belegten den 4. Platz, die WK IV Jungen Platz 8. Sehr gute Einzelleistungen erzielten dabei Marit Höner (1,55 m im Hochsprung), Lenia Kurrle (4,83 m im Weitsprung), Paul Fauser (9,88 s über 75 m) und Elena Lukic (13,92 s über 100 m). Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu euren tollen Leistungen!

Jens Ziegler

Landesfinale in Sindelfingen am 18.7.2018

Die qualifizierte KvFG-Mannschaft im WK IV trat beim diesjährigen Landesfinale Baden-Württemberg ausfallbedingt etwas umgestellt an. Bei der gemeinsamen Anreise im Bus mit der Geschwister-Scholl-Schule Tübingen konnte man sich schon mal austauschen, anschließend fand im Rahmen des 50-Jahre-Jubiläums von Jugend trainiert für Olympia in Baden-Württemberg das gemeinsame Landesfinale der Sportarten Judo, Fechten, Rhythmische Sportgymnastik, Fußball, Beachvolleyball, Beachhandball und Leichtathletik statt.

Über 1800 Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg traten an diesem Tag für ihre Schulen in den verschiedenen Sportarten und Wettkampfklassen an, wobei die Leichtathletik mit fast 800 Teilnehmern die größte Einzelsportart war.

Unsere Mädchenmannschaft konnte leider nur mit acht Starterinnen antreten, was sich im engen Feld der teilnehmenden Schulen als Nachteil erweisen sollte. Es war an diesem Mittwoch sehr sonnig und heiß, das machte es allen Teilnehmern zusätzlich schwer. So mussten vor allem die Disziplinen am Nachmittag bei großer Hitze absolviert werden. Am Ende erreichten Melina Denneler, Ida Gaugisch, Ayla Güntekin, Marit Höner, Lea Omeirat, Theresa Schenk, Lilly Weihing und Mareike Wuchter mit 5183 Punkten den guten 11. Platz – dazu herzlichen Glückwunsch. Vielen Dank allen Schülerinnen für euren Einsatz!

Jens Ziegler

Ausflug der siebten Klassen nach Straßburg

Am 26. Juni ging es für alle 7. Klassen (95 Schüler und 8 Lehrer) mit zwei Bussen über den Schwarzwald nach Straßburg. Vormittags erklommen wir die 330 Stufen des Münsterturms, um auf der Plattform die schöne Aussicht über die Stadt zu genießen. Um 12 Uhr waren wir pünktlich im Münster, um den Mittagsschlag der astronomischen Uhr zu erleben. Anschließend hatten die Schüler „quartier libre“ und konnten sich mit Crêpes, Eis und Flammkuchen stärken und selber die Stadt mit einem Stadtspiel erkunden.

Am Schluss fuhren wir unter strahlender Sonne mit dem Boot auf der Ill, um Straßburg aus einer einzigartigen Perspektive zu entdecken. Die Besichtigung begann vor den Toren des Rohan-Palasts und führte uns durch die Grande Ile mit dem Stadtviertel Petite France, den Schleusen und den gedeckten Brücken. Vom Schiff aus konnten wir die



Gebäude des deutsch-französischen Fernsehsenders Arte bestaunen sowie das Europäische Parlament, den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und den Europarat.

Viele Schüler waren von Straßburg und seinen Bewohnern begeistert, fanden den Aufenthalt dort zu kurz und würden gerne wieder dorthin fahren.

Dominique Schütze

Gesprächsrunde mit Davies Okombo von Uhuru

Am 13.7.2018 bekam der katholische Religionskurs der Jahrgangsstufe 1 von Frau Lohrberg die interessante Gelegenheit, mit dem kenianischen Sozialarbeiter Davies Okombo, der sich in Kisumu für Kinder am Rande der Gesellschaft einsetzt, über das Thema „Glaube und Kirche in Kenia und Deutschland im Vergleich“ zu diskutieren. Ein wichtiger Punkt spielte auch die Rolle der modernen Medien.

In dieser Doppelstunde gewannen wir Einblicke in die komplett andere kulturelle Welt Kenias aus einer sehr persönlichen Perspektive. Basis für ein anregendes Gespräch war es, sich das Bild von Glaube und Kirche in Kenia vor Augen zu führen. Da stachen schon die ersten Unterschiede auf: In Kenia gibt es viele arme Menschen, die ihre Hoffnung und ihren Glauben in Gott legen. Der Glaube in der Gemeinschaft und das Leben mit „seinen Brüdern und Schwestern“, selbst in den niedrigen Lebenszuständen, wird in Kenia stark ausgelebt. Doch dabei spielt die Bildung auch eine wesentliche Rolle. Davies erzählte uns, dass er zwischendurch Muslim wurde, weil ihm das Geld für den Schulbesuch gefehlt hat. Mit seiner Arbeit will er es heute ermöglichen, dass Kinder Zugang zu Bildung haben, ohne dass sie sich dafür verbiegen müssen.

In Deutschland wird der Glaube im Allgemeinen anders ausgelebt. Die Gläubigen gehen teilweise einmal pro Woche in die Kirche, in der sie die wichtigen religiösen Werte erfahren, doch kaum ist man aus der Kirche heraus, spürt man im Alltag von der religiösen Gemeinschaft nur noch wenig. Im Gespräch stellte sich die Frage, ob es nicht eine Verbindung zwischen Glauben und materiellem Besitz gebe. Außerdem existieren in Deutschland Recht und Ordnung aufgrund eines stabilen Staatssystems, das uns Sicherheit verschafft. Wozu müssen wir dann noch einen Gott bitten, wenn wir bereits alles besitzen, was wir zum Leben brauchen? Sicherheit ist wahrscheinlich das Wichtigste, wonach sich der Mensch sehnt. In Kenia existiert diese Sicherheit nicht, sondern überwiegend Armut. Die Menschen sehen dadurch ihre Hoffnung auf eine Veränderung in Gottes Gerechtigkeit und Liebe, worauf man eben mehr Wert legt, wenn einem der Rest schon fehlt.

Die sozialen Medien wie Twitter oder Instagram sind bei den Jugendlichen heutzutage sehr angesagt. Es existiert sogar schon eine Art weltweiter Wettbewerb, wer die meisten „Follower“ und „Likes“ hat. Dabei nehmen sie sich häufig ein Beispiel an Prominenten, mit denen sie mithalten wollen. Außerdem können dadurch Gefühle wie Neid oder das Gefühl von Minderwertigkeit ausgelöst werden. Auf der anderen Seite schaffen die sozialen Medien Verbindungen in der ganzen Welt. Meinungen, Kulturen und Ideen können in internationalen Gruppen miteinander geteilt werden. Bei diesem Gespräch kam auch heraus, dass die Mitglieder der katholischen Kirche fortschrittlicher sind als die katholische Kirche mit ihrem Oberhaupt, dem Papst, selbst, was z.B. Homosexualität angeht. Die katholische Kirche sucht nach Nachwuchs, den sie jedoch nur bekommt, indem sie sich öffnet und sich ihren Gemeinden und deren Ansichten anpasst.

Alles in allem zeigte uns das Gespräch, dass bei allen Unterschieden der Austausch am wichtigsten ist. So hält Davies Okombo es für eine gute Idee, wenn junge Menschen aus Kenia nach Deutschland kommen, um zu lernen und dann zurückzukehren, um ihr Land weiter zu gestalten. Sie können davon berichten, dass auch in Deutschland nicht alles aus Gold ist und dass es gerade im kirchlichen Leben in Kenia viel mehr Zusammenhalt unter den Menschen gibt.

Vanessa Renner (Jg. 1)

Einschulungsfeier für die neuen Fünfer

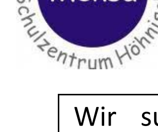
Musik, Theater, Blumen – herzlich begrüßt wurden am 16.7.2018 die künftigen Fünfer, die in vier Klassen im September ans KvFG kommen. Durch die erstmals bereits im Juli stattfindende Einschulungsfeier konnten die Schüler schon vor den Sommerferien ihre neuen Mitschüler kennenlernen. Mit Bläsermusik der aktuellen 5er und gleich zwei Theatersequenzen, davon eine über die Schildbürgerstreiche, die andere über die Mensa, begann – neben der Einführung durch den Schulleiter – der Abend, bevor die Schüler mit ihren Klassenlehrern ein Kennenlernprogramm veranstalteten.



Mitteilungen der Mensa

Liebe Gäste, liebe Schülerschaft, liebe Lehrerschaft, liebe Eltern,

ein großes Lob und herzlichen Dank an unsere Köchinnen und Köche für ihren unermüdlichen Einsatz und an die vielen treuen Kuchenbäckerinnen für die zuverlässigen und kreativen Kuchenspenden in diesem Schuljahr. Wir bedanken uns bei unseren Gästen für ihre Treue. Für die laufende Unterstützung ergeht ein besonderer Dank an die Schulleitung mit Lehrerkollegium, den Mensadienst, das Sekretariat und den Hausmeister. Ein Dankeschön auch an die Bereitschaft der Lehrer, uns an der Kasse zu unterstützen. Ihnen und Euch allen wünschen wir erholsame und schöne Ferien!



Ab Donnerstag, den 13. September ist die Mensa wieder geöffnet. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 11.30 Uhr bis 14 Uhr.

Wir suchen ab sofort für das neue Schuljahr ehrenamtliche Köchinnen und Köche für Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 Uhr bis 12 Uhr zum Kochen und von 12 Uhr bis 15.30 Uhr zur Essensausgabe sowie zum Spülen und Aufräumen. Kuchenbäckerinnen und -bäcker werden an denselben Tagen gesucht.
Kontakt: mensa.hoehnisch@web.de

Das Mensateam

Abschiede aus dem Kollegium

Gleich vier Lehrkräfte aus dem Kollegium verlassen zum Schuljahresende aus verschiedenen Gründen das Karl-von-Frisch-Gymnasium.

Frau Hägele (E, S, M), die seit 1997 und damit seit 21 Jahren am Karl-von-Frisch-Gymnasium unterrichtet, bekam noch den Aufbau der Schule aus erster Hand mit: Erst drei Jahre nach ihrem Arbeitsbeginn gab es am KvFG das erste Abitur. Frau Hägele engagierte sich jahrelang vor allem als Klassenlehrerin in der Mittelstufe, wo sie auch pädagogische Schwierigkeiten bestens zu lösen vermochte. Zudem zeigte sie als Mathematiklehrerin (dieses Fach unterrichtete sie in den letzten Jahren ausschließlich) viel Einsatz für den Unterricht. Nun verabschiedet sie sich in den verdienten Ruhestand.

Herr Weiß (M, S, Geo) unterrichtet seit 2007 am KvFG und war gleichermaßen regelmäßig Klassenlehrer in der Mittelstufe. Er beteiligte sich immer wieder an Schullandheimaufenthalten und engagierte sich für chronisch kranke Schülerinnen und Schüler. Auch Herr Weiß wird in den ebenso verdienten Ruhestand eintreten.

Frau Brandt (D, F) wechselt ab dem kommenden Schuljahr an die Freie Georgenschule in Reutlingen und wird dort als Waldorfschullehrerin arbeiten. Hierzu hat sie in den letzten zwei Jahren eine umfangreiche berufsbegleitende Ausbildung erfolgreich absolviert. Frau Brandt ist als engagierte Deutsch- und Französisch-Kollegin ebenso wie Herr Weiß seit 2007 am KvFG.

Frau Prauser (Mu, F) wird zum kommenden Schuljahr auf eigenen Wunsch ans Gymnasium Hechingen versetzt. Sie wirkte zwei Jahre lang am KvFG, nachdem sie frisch zur Fachberaterin für Musik bestellt worden war.

Mit Herrn Feinauer, Herrn Kubsch, Frau Pröhl, Frau Rowley, Herrn Stickel, Frau Thurmaier und Frau Wurster beenden sieben Referendarinnen und Referendare ihre Ausbildungszeit am KvFG und werden ab dem nächsten Jahr an anderen Wirkungsstätten tätig sein.

Frau Havas unterbricht ihr Referendariat aufgrund einer Baby-Pause, in der sich Frau Rist bereits seit Dezember befindet. Beide Kolleginnen werden im übernächsten Schuljahr nochmals ans KvFG zurückkehren.

Allen genannten Kolleginnen und Kollegen danken wir herzlich für ihren Einsatz am KvFG und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute!

Wir freuen uns, dass Frau Lapaczinski (Bio, E) seit Anfang Juni wieder am KvFG zurück ist und im nächsten Schuljahr wieder mit eigenen Klassen in den

Unterricht einsteigen wird. Außerdem kommt mit Frau Hemeling (D, Bk), die vom Johannes-Kepler-Gymnasium Weil der Stadt ans KvFG wechselt, vor allem eine Verstärkung für den Fachbereich Bildende Kunst. Beiden Kolleginnen wünschen wir im September einen guten Start!

Aus den Gremien

Neue Kontingentstundentafel

Nachdem vor zwei Jahren insgesamt zwei Vertiefungsstunden in den Hauptfächern in Klasse 10 (aufgeteilt auf je eine halbe Stunde in Deutsch, Mathematik, Englisch und der 2. Fremdsprache) über die Poolstundentafel hinzukamen, erfolgte im letzten Schuljahr bereits die nächste Neuerung: Die Informatik war in Klasse 7 mit einer fachbezogenen Poolstunde zu verankern. Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich noch ein paar andere Details in der Stundentafel verändert: Die Klassenlehrerstunde in Klasse 5 wird von einer halben auf eine ganze Stunde aufgestockt, um dem sozialen Lernen über Lions-Quest mehr Raum zu geben. Dafür wird die Rechtschreib-Poolstunde in Klasse 5 um eine halbe Stunde gekürzt. Außerdem wurde eine halbe Stunde Geschichtsunterricht, der bislang in Klasse 5 lag, wieder in Klasse 6 zu zwei Stunden zusammengefasst. Dafür rutscht die halbe PC-Stunde, die der Mathematik zugeordnet ist, von Klasse 6 in Klasse 9. Sie ist dort besser nutzbar, weil die Tabellenkalkulation in dieser Jahrgangsstufe unter anderem besser mit dem eigentlichen Unterrichtsinhalt verknüpft stattfinden kann.

Die Schulkonferenz hat in ihrer Sitzung am 2.7.2018 der Stundentafeländerung zugestimmt. Die gesamte, aktuelle KvFG-Stundentafel kann über folgenden Link eingesehen werden:
https://www.kvfg.de/lib/exe/fetch.php?media=organisation:stdtafel:kontingentstundentafel_ab_2018-19.pdf

Sommerschule am KvFG

Am KvFG gibt es vom 3.9. bis 6.9.2018 erstmals eine Sommerschule! Ein Modellangebot für den Übergang von der Mittel- in die Oberstufe soll für die jetzigen 10er zunächst im Fach Mathematik ausprobiert werden, wo der größte Bedarf ermittelt wurde. Das Konzept stellt eine Hilfe für den Übergang dar mit dem Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler sicher zum Abitur gelangen. Die Schulkonferenz steht dem Vorhaben mit einer bejahenden Haltung gegenüber. Insbesondere Schüler und Eltern betonten, dass sie den Modellversuch für sehr positiv halten und wünschten dem ersten Durchlauf gutes Gelingen.

Ankündigungen

Einladung zum Schulfest am 24.7.2018

Wie jedes Jahr wird auch dieses Mal die Elternschaft Getränke und Verköstigung bei unserem Schulfest organisieren. Neben dem gemütlichen Beisammensitzen werden auch in diesem Jahr einzelne Projekte, die in diesem Schuljahr gelaufen sind, präsentiert, so Klassenfahrten bzw. -exkursionen oder die Studienfahrt nach London. In der Bibliothek kann man eine eindrucksvolle Kunstinstallation zum Thema „Buch" besuchen, die Frau Birk mit Zehntklässlern erstellt hat. Zwischen den zwei Blöcken dezentraler Vorführungen und Präsentationen gibt es natürlich die Bläserklassen zu hören, nur so kann die rechte Schulfeststimmung aufkommen. Um 16.30 Uhr geht es los, gegen 18.30 Uhr sind alle zur Hocketse unter dem Sonnensegel eingeladen. Das aktuelle Programm fürs Schulfest können Sie sich über die Startseite unserer Homepage (www.kvfg.de) ansehen. Dort ist das Programm verlinkt.

Günstige Hefte und Blöcke aus Umweltschutzpapier

Das E-Team wird zu Beginn des neuen Schuljahres wieder Hefte und College-Blöcke anbieten. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Aktion unterstützen:

- *Wann?* Dienstag, 11.9. bis Montag, 17.9.2018, jeweils in der 2. großen Pause
- *Wo?* KvFG-Aula
- *Was?* Alle gängigen DIN-A4-Hefte und College-Blöcke aus Recyclingpapier
- *Wie teuer?* Normale DIN-A4-Hefte kosten nur 50 Cent!
- *Wieso?* Eine gute Sache: Unsere Hefte und Blöcke schonen die Wälder und schützen die Umwelt

Aufgrund der Nachfrage gibt es dieses Jahr wieder Lollis für all diejenigen, die mindestens drei Hefte kaufen.

Dirk Wütherich für die Schülerinnen und Schüler sowie Kollegen des E-Teams

Termine und Veranstaltungshinweise JULI bis OKTOBER 2018

Mo	**23.7.** und	Di	**24.7.2018**	**„Schule als Welt" 4** 2. und 3. „Spieltag" für die Politik- und Wirtschaftssimulation
Di	**24.7.2018**	ab 16.30 Uhr		**Schulfest**
Mi	**25.7.2018**	1. bis 4. Stunde		**Letzter Schultag im Schuljahr 2017/18** 1. Stunde: Schulgottesdienst 2.+3. Stunde: Unterricht bzw. Aufräumen der Klassenzimmer 4. Stunde: Klassenlehrerstunde mit Zeugnisausgabe Der Unterricht endet am letzten Schultag nach der 4. Stunde.
Mo	**3.9.** bis	Do	**6.9.2018**	**Sommerschule Mathematik**
Mo	**10.9.2018**	1. bis 6. Stunde		**Erster Schultag im Schuljahr 2018/19** 1.+2. Stunde: Klassenlehrer- bzw. Tutorenstunden 3. Stunde: Schulversammlung in der Turnhalle oder unter dem Sonnensegel (je nach Wetter) 4.-6. Stunde: Unterricht nach Stundenplan Aufgrund der Fachkonferenzen findet am 10.9. und 11.9.2018 i.d.R. kein Nachmittagsunterricht statt (Mensa ab 13.9.2018).
Di	**11.9.** bis	Mo	**17.9.2018**	**E-Team verkauft Hefte aus Recyclingpapier** (jeweils in der 2. großen Pause in der Aula)
Mo	**17.9.** bis	Fr	**28.9.2018**	**Lernstandserhebung in Deutsch und Mathematik in den Klassen 5** (Lernstand 5)
Di	**18.9.2018**	19.30 Uhr (Beginn in der Aula)		**Elternabend Klasse 5**
Di	**25.9.2018**	19.30 Uhr		**Elternabend Klassen 6 bis 8**
Do	**4.10.2018**	19.30 Uhr		**Elternabend Klassen 9 bis 11**
Mo	**8.10.2018**	1. bis 3. Stunde		**Vorbereitung Kurzprojekt**
Mo	**22.10.** bis	Fr	**26.10.2018**	**Studienfahrt der 9er nach London**
Mo	**22.10.** bis	Fr	**26.10.2018**	**BOGY** (Berufsorientierung an Gymnasien) **für die Kl. 10**
Mi	**24.10.** bis	Fr	**26.10.2018**	**Kurzprojektphase**

IMPRESSUM – Redaktion: Matthias Friederichs und Anke Lohrberg-Pukrop (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ;